



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
LANDKURIER
DER GEMEINDE NOBITZ



2. JAHRGANG | 22. FEBRUAR 2014 | AUSGABE 04/14

„Industriegeschichte vor 100 Jahren“ in einer 100-jährigen Zeitschrift geblättert

**QUELLE: KULTURBILDER AUS DEUTSCHLAND X -
DAS HERZOGTUM SACHSEN-ALTENBURG**

Fortsetzung vom Landkurier 02/2014

„Im Laufe der Zeit wurde die Wasserkraft durch Turbinen bis zur heutigen Höchstleistung von 500 HP ausgebaut und, nachdem 1860 eine 200 HP Dampfmaschine als eine der ersten Compound-Maschinen des Kontinents aufgestellt worden war, die Erzeugung der Dampfkraft allmählich auf 750 HP gesteigert. Dies geschah durch Beschaffung einer Augsburger Dampfmaschine modernster Konstruktion von 750 HP mit direkt gekuppelter Dynamomaschine, und damit wurde zugleich elektromotorischer Gruppen- und Einzelantrieb der Kämmeri- und Spinnerei-Maschinen eingeführt. Die Anfang der sechziger Jahre erbaute Gasanstalt für Steinkohlengas wurde 1880 auf Vergasung des in den Kläranlagen der Abfallwässer (Wollwaschwässer) gewonnenen Suinters eingerichtet. – Mit dem Wachstum der Spinnerei Amerika gingen auch einschneidende Veränderungen beim Stammhaus in Altenburg vor sich.

Lesen Sie weiter ab Seite 9 ...



AMTLICHER TEIL

Die Bauverwaltung informiert:

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Abwasser-/Trinkwasserleitungsverlegung im Bereich Bahnbrücke, Trinkwasserüberleitung und Deckensanierung in Kotteritz der Gemeinde Nobitz und des ZAL“ werden umfangreiche Straßenbauarbeiten in der Paditzer Straße (Teilstück ab Kreuzung K 205 in Richtung Altenburg) notwendig.

Dazu findet eine Anwohnerversammlung am Dienstag, dem 25. Februar 2014 statt.

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Gemeinde Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Als Gäste werden Vertreter des Planungsbüros, des ZAL und der Baufirma anwesend sein.

Zu dieser Versammlung sind alle Grundstückseigentümer und Anlieger der Paditzer Straße eingeladen.

i. A. Kröber, Bauverwaltung

Die Gemeinde Nobitz trauert um den ehemaligen Gemeinderat und Ehrenbeigeordneten,

Herrn Heinz-Dieter Kowalczyk,

der am 3. Februar 2014 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Er wirkte über 20 Jahre als Gemeinderat an den Geschehnissen in der Gemeinde Podelwitz und später in der Gemeinde Saara mit, wo er für seine Leistungen im Jahr 2012 zum Ehrenbeigeordneten ernannt wurde. Er unterstützte die Eingliederung der Gemeinde Saara nach Nobitz und war auch hier weiterhin bis zum krankheitsbedingten Ausscheiden im Gemeinderat tätig.

Für sein Engagement gebühren ihm größter Dank und Anerkennung.

Wir werden ihn stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Läbe *Gemeinderat*
Bürgermeister

Hinweis!

Die Gemeindeverwaltung in Haus 1 und Haus 2 ist am **24. Februar 2014 geschlossen.**

Läbe, Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

INFORMATIONEN



VERANSTALTUNGSTIPPS

Wann?	Wer/Wo?	Info auf Seite ...
22.02.	Faschingstanz im Vereins- haus des Feuerwehrvereins Wilchwitz	—
27.02.	Blutspende 16:00 – 19:00 Uhr in der „Fuchsbaude“ Ehrenhain	3
27.02.	Weiberfastnacht in Podelwitz	—

EINLADUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT NOBITZ

Die Jagdgenossenschaft Nobitz lädt alle Jagdgenossen zur diesjährigen Mitgliederversammlung **am 10. März 2014, 19:00 Uhr**, in den Versammlungssaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Abschlussplan
- Sonstiges
- Beschlussfassung



Um rege Teilnahme wird gebeten.

Der Vorstand

INFORMATION VOM FRAUENTREFF EHRENHAIN

Für die Frauentagsfeier im Kabarett „Nörgelsäcke“ in Gößnitz, **am 16. März 2014** gibt es noch freie Plätze.

Interessenten melden sich bitte bei Ina Hofmann unter Telefon: 034494 87539.

Ina Hofmann

BEGEGNUNGSSTÄTTE RUNSDORF

Veranstaltungen März 2014

Montag, 3. März 2014 | 14:00 Uhr



Kegelbahn Saara – Gemütliches Beisammensein mit Narrenkappe zu Kaffee und Pfannkuchen

Mittwoch, 5. März 2014 | 14:00 Uhr

Begegnungsstätte Runsdorf – Es treffen sich die Witwen zu Kaffee und Pfannkuchen!

Dienstag, 11. März 2014 | 14:00 Uhr

Spedition Reichelt Zehma – „Kaffeeklatsch“

Dienstag, 18. März 2014 | 14:00 Uhr

Begegnungsstätte Runsdorf – Die Rentner treffen sich zu Kaffee und Pfannkuchen!

ACHTUNG!

Montag, 14. April 2014 | 14:00 Uhr

Begegnungsstätte Runsdorf – Verkehrsteilnehmerschulung!

Auf einen Besuch freuen sich

Romy Thomisch und Carola Sperling



VORSCHAU BLUTSPENDE

Am **27. Februar 2014** kann von **16:00 bis 19:00 Uhr** in der „Fuchsbaude“ Ehrenhain wieder Blut gespendet werden.

(Bitte Personalausweis mitbringen!)



SCHULE UND HORT

„JUGEND REZITIERT“ AUS DER REGELSCHULE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Am Montag, dem 27. Januar 2014 fand der diesjährige Schulwettbewerb „Jugend rezitiert“ statt. Dazu waren die besten Rezipitoren aller Klassen eingeladen. Der Wettbewerb stand in diesem Jahr unter dem Motto „Fabelhafte Natur“ für die Klassen 5 bis 8 und „Klassik ist klasse“ für die Klassen 9 und 10.

Schon zu Beginn konnte man die Anspannung und Aufregung der Schülerinnen und Schüler spüren, die unter den kritischen Augen und Ohren einer siebenköpfigen Jury – zu der u. a. auch die Bürgermeister Herr Läbe und Herr Schneider gehörten – ihre Gedichte vortrugen.

Schon im ersten Teil der Veranstaltung trugen die Schüler der Klassen 5 bis 7 mit erstaunlicher Sicherheit und Konzentration ihre Gedichte vor. Dabei ging es entsprechend der Jahreszeit meist um den Winter, aber auch um Tiere und lustige Begebenheiten. Herr Fahrow stellte jeden Rezipitoren und dessen Gedicht kurz vor und hatte meist die eine oder andere lustige Bemerkung parat, um den Rezipitoren die Anspannung etwas zu nehmen.

Anders als im letzten Jahr musste die Jury lange nachdenken und heiß diskutieren, um sich auf die Platzierten zu einigen. Zusätzlich vergab die Jury in diesem Wettbewerb viermal das Prädikat „erfolgreiche Teilnahme“ im Wettbewerb der Klassen 5 bis 7.

In den Vorträgen der Klassenstufen 8 bis 10 stand neben der Natur dann auch die Klassik im Focus der Rezipitoren. Eine vielseitige Auswahl an Gedichten wurde von den Schülern dargeboten – herausragend war dabei Marie Pascale Brasche mit ihrem Vortrag aus „Faust – der Tragödie erster Teil“. Sie wurde dafür mit dem 1. Preis belohnt.

>>>>>

Die abschließende Siegerehrung nahmen Frau Möller – Vorsitzende des Schulfördervereins, Frau Kretschmar und Herr Fahrow vor. Ein Dank geht an dieser Stelle an den Schulförderverein, der die Veranstaltung durch die Bereitstellung von Büchergutscheinen unterstützte.



Sieger und Platzierte:

Klasse 5 bis 7

1. Tim Hanke (5 b)
2. Charlotte Walther (5 b)
3. Luisa Rother (7)

erfolgreiche Teilnahme:

Lena Enge (6) | Jasmin Harlaß (5 a) |
Selina Müller (7) | Josephine Hoch (5 b)

Klassenstufe 8 bis 10

1. Pascale Marie Brasche (10)
2. Melissa Steinhof (8)
3. Stellianie Kahnt (9 a)

erfolgreiche Teilnahme:

Paul Tost (10) | Niklas Schlicht (9 a)

Petra Kretschmar

Schulleiterin

Regelschule Langenleuba-Niederhain

Redaktionsschluss für den Landkurier ist
am Mittwoch, dem 26. Februar 2014
(Erscheinungstag ist
Samstag, der 8. März 2014)

Redaktion / Anzeigenannahme:
Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de

SPORT



NEUES VOM SV ZEHMA 1897 e. V.

In der Winterpause nahm die Männermannschaft des SV Zehma 1897 e. V. lediglich am Hallenturnier des Weißbacher SV teil und belegte in diesem Turnier den 3. Platz. Ansonsten war Training angesagt. In Vorbereitung auf die Rückrunde, die für den SV Zehma 1897 e. V. am 16. März 2014 mit dem Auswärtsspiel gegen den SV Gerstenberg 1954 e. V. beginnt, bestreitet der SV Zehma 1897 e. V. noch drei Freundschaftsspiele.

Die Termine:

22.02.	14:00 Uhr	A	TSV Windischleuba e. V. – SV Zehma 1897 e. V.
01.03.	11:00 Uhr	H	SV Zehma 1897 e. V. – TSV 1880 Rüdersdorf e. V.
08.03.	14:00 Uhr	A	SV 1879 Ehrenhain e. V. II – SV Zehma 1897 e. V.

Wünschen wir der Mannschaft einen guten Start in die Rückrunde.

Am 25. Januar 2014 nahmen die F-Junioren am Hallenturnier des FSV Gößnitz e. V. teil.

Hier traf der SV Zehma 1897 e. V. auf den VfB Empor Glauchau e. V., den SV Waldenburg 1844 e. V., den SV Lokomotive Altenburg e. V. und den FSV Gößnitz e. V. Der Sieger wurde in einer Doppelrunde ermittelt. Der SV Zehma 1897 e. V. startete schwer in dieses Turnier, machte anfangs viele Fehler und die Abstimmung stimmte nicht. Aber von Spiel zu Spiel wurden sie besser und hatten in der Mitte des Turnieres eine starke Phase. Hier klappte auch das Zusammenspiel gut. Zum Ende hin ließen bei acht Spielen die Kräfte stark nach. Die F-Junioren belegten einen achtbaren vierten Platz.

Platzierung:

1. VfB Empor Glauchau e. V.
2. FSV Gößnitz e. V.
3. SV Waldenburg 1844 e. V.
4. SV Zehma 1897 e. V.
5. SV Lokomotive Altenburg e. V.

Der SV Zehma 1897 e. V. setzte folgende Spieler ein:

E. Neugebauer | T. Taubert | L. Arnold | J. Sell |
E. Zetsche | L. Sittel | F. O. Körner | T. Mehlhorn |
H. Kercher



Torschützen waren:

L. Arnold | T. Taubert | E. Neugebauer

Tom Mehlhorn vom SV Zehma 1897 e. V. wurde als bester Torwart des Turnieres ausgezeichnet.

Die Rückrunde beginnt für die F-Junioren am 2. März 2014 auswärts, 10:00 Uhr, gegen die SG SV Eintracht Fockendorf e. V.

Böttger

TSV LEHNDORF E. V. – TISCHTENNIS**Kreisliga Herren****FSV Lucka 1910 – TSV Lehndorf 8:8**

... und wieder grüßt das Murmeltier. Wie schon so oft gegen die Luckaer, endete auch diesmal die Begegnung ohne Sieger. Sechs Fünfsatzspiele mit „gerecht“ verteiltem Ausgang sprechen für sich.

Mit leichtem Vorsprung aus den Doppeln ging es für unsere Mannschaft in die Einzel-Runde. Im oberen Paarkreuz konnte C. Alexy im vierten und fünften Satz seine Führung gegen L. Tittel nicht mit einem Sieg abschließen, revanchierte sich aber danach in seinem zweiten Spiel gegen D. Richter.

M. Nicklaus blieb gegen beide Gegner erfolgreich. Im mittleren Paarkreuz lief bei A. Dobler und B. Thurm an diesem Tag gar nichts. Hier gingen alle vier Punkte an die Luckaer.

Auch im unteren Paarkreuz lief nicht alles nach Plan, denn R. Rammler tat sich gegen T. Hertsch unerwartet schwer und verlor mit 12:14 im 5. Satz sein Spiel und einen sicher geglaubten Punkt für Lehndorf. Ersatzmann Th. Köhler, der in seinem ersten Einzel nach fünf Sätzen das Nachsehen hatte, zitterte sich mit viel Glück und einem ebenso labilen Nervenkostüm seines Gegners nach wiederum fünf Sätzen zum Sieg. Das Entscheidungsdoppel sicherte uns abschließend mit einem klaren Erfolg das Unentschieden.

Die Punkte für Lehndorf:

M. Nicklaus 3,0 | C. Alexy 2,0 | B. Thurm 0,5 | R. Rammler 1,5 | Th. Köhler 1,5

SV Aufbau Altenburg 5 – TSV Lehndorf 6:9

Auch in dieser Begegnung gelang uns ein leichter Vorteil in den drei Auftakt-Doppeln. Alle drei Paarkreuze verteilten auch in ihren ersten Spielen die Punkte gleichmäßig an beide Mannschaften,

wobei sowohl C. Alexy eine 2:0-Führung als auch R. Hoppe (Ersatz) eine 2:1-Führung nicht umsetzen konnten. Mit jeweils beiden Punkten aus dem oberen und dem unteren Paarkreuz konnte danach das Spiel vor dem Entscheidungsdoppel zu unseren Gunsten entschieden werden.

Einen schwarzen Tag erwischte B. Thurm, der erneut ohne Einzel-Erfolg blieb. Dafür konnte sich R. Hoppe umso mehr über seinen abschließenden Punkt gegen Ersatzmann F. Zienecker freuen.

Die Punkte für Lehndorf:

M. Nicklaus 2,5 | C. Alexy 1,5 | B. Thurm 0,5 | A. Dobler 1,0 | R. Rammler 2,0 | R. Hoppe 1,5

2. Kreisklasse Herren**TSV Lehndorf 2 – SV Lok Altenburg 4 10:7**

Unsere Mannschaft traf auf einen gegenüber der Hinrunde deutlich spielstärkeren Gegner. Beide Doppel (Moritz/Gehrke und Heilmann/Heilmann) schufen eine gute Ausgangsposition für Lehndorf, die sich am Ende noch bezahlt machen sollte. Sowohl E. Gehrke als auch R. Hoppe hatten an diesem Tag nur Potential für die Hälfte ihrer Spiele. Dafür sprang J. Heilmann unerwartet mit dem Gewinn aller vier Einzel in die Bresche und sicherte damit fast die Hälfte aller Punkte an diesem Abend.

Nach zwischenzeitlichem 5:7-Rückstand bremste eine erfolgreiche Schlussrunde unserer Mannschaft die Siegeshoffnungen der Altenburger noch aus.

Die Punkte für Lehndorf:

E. Gehrke 2,5 | J. Heilmann 4,5 | R. Hoppe 2,0 | F. Heilmann 0,5 | H. Moritz 0,5

ASV Wintersdorf 3 – TSV Lehndorf 2 10:4

Den Gastgebern gelang eine deutliche Revanche für die knappe Niederlage aus der Vorrunde. Trotz vermeintlich stärkster Besetzung hatte unsere Mannschaft bis auf Ausnahme von Th. Köhler nicht wirklich eine Chance.

Ein mit Mühe erreichter 16:14-Erfolg im Doppel durch Th. Köhler/R. Hoppe und zwei gewonnene Einzel durch Th. Köhler sollten die ganze Ausbeute bleiben. Mit einer starken Leistung zogen die Wintersdorfer damit an unserer Mannschaft vorbei auf den zweiten Tabellenrang.

Die Punkte für Lehndorf:

Th. Köhler 2,5 | R. Hoppe 0,5

>>>>>

Kreisliga Jugend**SV Aufbau Altenburg 2 – TSV Lehndorf 4:8**

Endlich wieder einmal ein Erfolg. Mit etlichen knappen Satzergebnissen konnte sich unser Nachwuchs gegen die Zweite von Aufbau durchsetzen. Mit einer guten Basis durch den Gewinn beider Doppel kam nach drei Einzel-Verlusten der erfolgreichere Teil der Begegnung für Lehndorf. Während M. Keisler seine Gegner deutlich beherrschte, hatten M. Brunner und L. Höfer schon einiges mehr zu kämpfen, um Satz- bzw. Spielführungen zu verwalten.

Mit deutlichen Verbesserungen innerhalb des Spielverlaufes blieb D. Kremser diesmal leider ohne Erfolg in seinen Einzeln.

Die Punkte für Lehndorf:

L. Höfer 2,5 | M. Brunner 1,5 | M. Keisler 3,5 | D. Kremser 0,5

SC Windischleuba – TSV Lehndorf 8:3

Nach anfänglichem Erfolg durch den Gewinn beider Doppel wendete sich das Blatt recht schnell. Die spielerisch gereifte Nachwuchsmannschaft der Gastgeber konnte ihre Spielanlage besser umsetzen und gönnte am Ende den Lehndorfern nur noch einen weiteren Punkt.

Zwei bis drei weitere Einzel waren vom Spielverlauf her noch als gleichwertig anzusehen, gingen aber letztendlich doch an die Gastgeber.

Einziges Erfolgserlebnis an diesem Tag hatte M. Keisler.

Die Punkte für Lehndorf:

L. Höfer 0,5 | M. Brunner 0,5 | M. Keisler 1,5 | D. Kremser 0,5

TSV Lehndorf – SV Lok Altenburg 2 8:1

Nach einem etwas mühsamen, aber erfolgreichen Start über beide Doppel, erzielte unsere Jugend einen klaren Erfolg und ließ der schwächeren der beiden Lok-Nachwuchsmannschaften keine Chance. Alle Spieler zeigten diesmal ohne Ausnahme ein konzentriertes Spiel und versuchten, die technischen und die taktischen Hinweise entsprechend umzusetzen.

Die Punkte für Lehndorf:

L. Höfer 1,5 | M. Brunner 2,5 | M. Keisler 2,5 | D. Kremser 1,5

Rolf Hoppe

TSV Lehndorf e. V.

TISCHTENNISKOST FÜR GOURMETS**Mitteldeutsche Meisterschaften 2014**

Am zweiten Februar-Wochenende hatte Altenburg die besten Tischtennisspieler aus den drei mitteldeutschen Ländern zu Gast.

Neben hochklassigen Spielen vor einem zahlreichen und fachkundigen Publikum, die sicher in vielen weiteren Sportberichten näher kommentiert werden, wurde vor allem auch eine perfekte Organisation abseits der Tische geboten.

Wir möchten uns hiermit insbesondere bei den beiden Vereinen TSV 1876 Nobitz e. V. und SV Aufbau Altenburg e. V. mit ihren unzähligen fleißigen freiwilligen Helfern bedanken, die mit der Vorbereitung, dem Rahmenprogramm sowie mit Verpflegung und Betreuung für ein unvergessliche Veranstaltung gesorgt haben.

Rolf Hoppe

TSV Lehndorf e. V.

KIRCHENNACHRICHTEN**EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
EHRENHAIN/OBERARNSDORF**

Februar/März 2014

Gottesdienst Ehrenhain

Sonntag 02.03.2014

10:15 Uhr im Gemeinderaum

Sonntag 09.03.2014

10:15 Uhr im Gemeinderaum, mit Taufe

Gottesdienst Oberarnsdorf

Sonntag 16.03.2014

09:00 Uhr Kirche Oberarnsdorf

**Weiterhin laden wir zu folgenden
Veranstaltungen ein**

Gesprächskreis: 07.03.2014, 18:00 Uhr
im Pfarrhaus Nobitz Weltgebetstag

Tanzkreis: 03.03.2014, 19:00 Uhr

Flötenkreise: jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr,
Pfarrhaus Ehrenhain, Anmeldung über Frau Hein
(Telefon: 03447 501445)

Kirche Oberarnsdorf – dringende Dachsanierung



Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Sammler, die mit ihrer Hilfe die dringende Dachsanierung der Kirche Oberarnsdorf unterstützten.

Rath

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus

Bei Matthäus im 19. Kapitel lesen wir:

**„Lasset die Kinder und wehret Ihnen nicht,
zu mir zu kommen;
denn solchen gehört das Himmelreich.“**

Unter diesem Gedanken möchten wir schon jetzt ein Familien- und Kinderfest ankündigen. Dieses soll **am 21. Juni 2014** in Saara stattfinden. Das Fest soll der Anfang eines neuen Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel Saara darstellen.

Für gute Ideen sind wir jederzeit dankbar. Michael Seifferth (Telefon: 0170 2827053) steht dafür als Ansprechperson zur Verfügung. Ausführliche Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Gemeindegemeinderat

KIRCHSPIEL SAARA



**WIR SIND
KIRCHE**

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchenerie Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	---	--

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr
- **Gemeindegemeinderatssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat 19:00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Saara – Sonntag 23.02.2014

14:00 Uhr Andacht Friedemann/Seifferth

Saara – Samstag 01.03.2014

12:30 Uhr Empfang einer Pilgergruppe
Eigenregie

Mockern – Sonntag 02.03.2014

09:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Peter Klukas

Saara – Sonntag 16.03.2014

10:30 Uhr Gottesdienst Volkmar Knapp

Mockern

14:00 Uhr Gottesdienst Volkmar Knapp

Gottesdienste

in unseren Nachbarkirchengemeinden

Gößnitz – Sonntag 23.02.2014

09:00 Uhr Musikgottesdienst Kantor Beyrer

Ponitz

10:30 Uhr Musikgottesdienst Kantor Beyrer

Gieba

14:00 Uhr Gottesdienst

Gößnitz – Sonntag 02.03.2014

09:00 Uhr Gottesdienst Iris Wallat

Ponitz

10:30 Uhr Gottesdienst Iris Wallat

Bornshain

10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Peter Klukas

Freitag 07.03.2014 – Ponitz

19:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
Pfr. Peter Klukas

Sonntag 09.03.2014 – Zumroda

10:00 Uhr Gottesdienst der Begegnung
Pfr. Peter Klukas

Gößnitz – Sonntag 16.03.2014

09:00 Uhr Gottesdienst Volkmar Knapp

Gieba

10:30 Uhr Musikgottesdienst Kantor Beyrer

**EVANG.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
NOBITZ**

Kirchgasse 5
04603 Nobitz

Pfarrbüro Nobitz:

Telefon und Fax 03447 375160

Frau Walther: Telefon 03447 2512

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros Nobitz:

dienstags von 09:00 bis 11:00 Uhr

Frau Pastorin Schneider-Krosse:

Telefon 034494 87498

**Gottesdienste und Veranstaltungen
der Kirchgemeinde Nobitz**

Gottesdienste

Sonntag, 23.02.2014

10:15 Uhr Kirche Kraschwitz

Freitag, 07.03.2014

18:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
im Pfarrhaus Nobitz

Veranstaltungen

Frauenhilfe: Dienstag, 25.02.2014, 14:00 Uhr
im Pfarrhaus Nobitz

KIKISA: Samstag, 01.03.2014, 10:00 bis 12:00 Uhr
im Pfarrhaus Nobitz



**TIERSCHUTZVEREIN SCHMÖLLN
OSTERLAND E. V.**

**Moritz, Salem und Widdernachwuchs
suchen ein neues Zuhause!**



„Moritz“, ein vierjähriger hübscher Schnauzer-
mischling, wohnt nun schon über drei Jahre im
Tierheim, der Alltag hier ist purer Stress für ihn.
In seinem Zwinger präsentiert er sich Besuchern
und unvertrauten Personen gegenüber meist un-
freundlich und abweisend. Da er in seinem bis-
herigen Leben wenig kennengelernt hat, ist er in
vielen Situationen unsicher und ängstlich. Hat er
aber Vertrauen aufgebaut, ist er verschmust und
anhänglich. Wir suchen für „Moritz“ Menschen,
die mit viel Geduld, Liebe und Sachverstand auf
ihn eingehen und ihm Vertrauen und Sicherheit
geben.



Ein besonders schweres Schicksal hatte „Salem“. Er wurde am 15. Oktober 2013 mit einer großen Verletzung am Hals gefunden und ins Tierheim gebracht. Laut Tierarzt lag diese schon einige Wochen zurück, der Kater hatte sich so alleine durchgeschlagen. Wir handelten sofort, die Wunde musste durch eine Operation tierärztlich versorgt werden. Die Wundheilung verlief langsam, aber erfolgreich. „Salem“ hat keine bleibenden Schäden davongetragen und sich zu einem lieben Schmusekater entwickelt, der nun geduldig auf ein neues, liebevolles Zuhause wartet. Er ist ca. drei bis vier Jahre alt und wurde bei uns kastriert.



Mitte Dezember letzten Jahres wurden im Kleintierhaus unseres Tierheimes **fünf kleine Widderkaninchen** als unbemerkte Mitbringsel geboren. Widdermama „Sissy“ kümmerte sich vorbildlich um ihren Nachwuchs, alle fünf haben sich prächtig entwickelt und warten nun auf eine Vermittlung in artgerechte Haltung. Widderkaninchen können unter idealen Bedingungen bis zu zehn Jahre alt werden. Basis für ein langes und gesundes Kaninchenleben ist ein ausreichend bemessenes Wohnungs- oder Außengehege, in dem sie sich frei bewegen können sowie Beschäftigung und Kontakt zu Artgenossen. Kein Kaninchen sollte allein leben! Gesunde und ausgewogene Ernährung sind ebenso wichtig. Widder sind, genauso wie andere Kaninchen, keine Schmutztiere, die den ganzen Tag geknuddelt und herumgetragen werden möchten. Sie können aber durchaus sehr zutraulich werden und gerne einmal auf den Schoß oder das Sofa gehoppelt kommen.

Interessenten für unsere Tiere können sich persönlich im Tierheim Schmölln, Sommeritzer Straße 75 oder unter Telefon: 034491 23909 melden. Besuchen Sie uns auch im Internet auf www.tierheimschmoelln.de.

Wir benötigen immer, besonders jetzt in der kalten und nassen Jahreszeit, Decken, Handtücher und Laken. Federbetten und Matratzen können wir leider nicht verwenden. Diese Spenden können während unserer Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

TSV Schmölln Osterland e. V.

HISTORISCHES



Fortsetzung Titelseite ...

Die ursprünglich in der Burg- und dann in der Friedrich-Straße gelegenen Räumlichkeiten konnten bald die immer wachsende Produktion der Spinnerei nicht mehr bewältigen, und man entschloss sich deshalb, im Jahre 1859 zum Erwerb eines vor der Stadt in Unterpauritz gelegenen Grundstückes am nachmaligen Agnesplatz und zur Errichtung einer neuen Fabrik daselbst. Der mit Gründung des Deutschen Reiches einsetzende allgemeine wirtschaftliche Aufschwung brachte auch der vorwärtsstrebenden Firma reichen Nutzen, und insbesondere der Westen Deutschlands mit seinem immer stärker anwachsenden Industriebezirke wurde ein wichtiges Absatzgebiet für die Fabrikate der Firma.



Der stetig weiterwachsende Bedarf der Abnehmerschaft gab auch im neuen Jahrhundert Veranlassung zu einer weiteren Vergrößerung der Betriebsanlagen und führte schließlich >>>>>

im Jahre 1907 zum Ankauf eines Konkurrenzwerkes, der Strickgarnspinnerei der Herren H. W. Rudolph Söhne in Meerane, und im vorigen Herbst wurde zur Verdoppelung der dortigen Produktion das C. F. Schmieder'sche Fabrikgebäude mit einem Betriebsraum von 12.000 m² erworben.



Durch diese andauernden Spinnereivergrößerungen wurden die Altenburger Räumlichkeiten allerorten zu eng. Deshalb wurde im Jahre 1910 ein in der Flur Kotteritz, an der Abzweigung der Strecke Altenburg-Narsdorf von der Leipzig-Hofer Linie gelegenes 65.000 m² großes Grundstück erworben und darauf eine Fabrikanlage mit den modernsten Betriebseinrichtungen nach bis ins

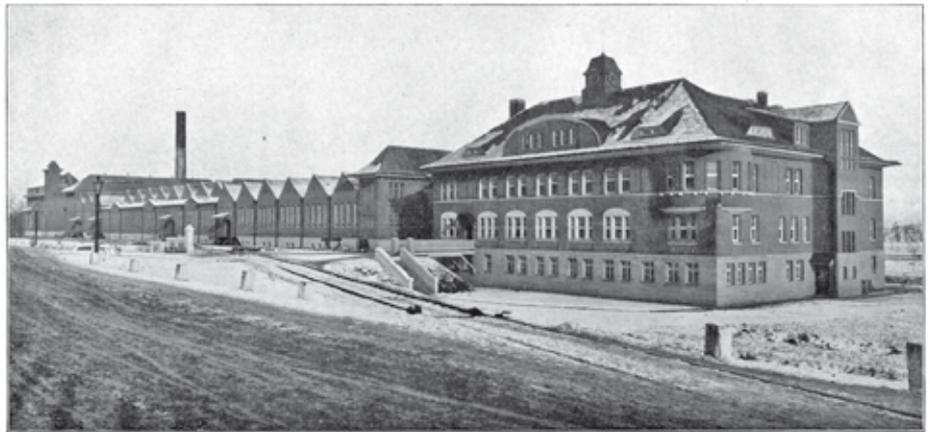
einzelne von der Firma durchgearbeitetem Programm durch zwei Altenburger und einen Leipziger Unternehmer unter Mitwirkung des Architekten Geh. Hofrat Prof. Dr.-Ing. Martin Dülfer errichtet.

Dorthin wurde Anfang 1914 der Sitz der Firma verlegt. In den nächsten Jahren steht noch die Erbauung einer gleichfalls von Geheimrat Dülfer entworfenen Beamten- und Arbeiterkolonie bevor.

Wenn auch bei Aufnahme der Fabrikation ursprünglich nur einheimische Wollen zur Verwendung kamen, so zwangen doch bald die größeren Ansprüche, die an die Fabrikate gestellt wurden, zur Mitverwendung edler gezüchteten ausländischen Rohmaterials. Lange Jahre hindurch wurden hauptsächlich Wollen aus Ungarn und den heutigen Balkanstaaten verarbeitet, die teils auf den Wollmärkten in Wien und Budapest, teils direkt in Varna und Belgrad selbst eingekauft wurden.

Heute aber hat die überseeische Schafzucht eine solche Vollkommenheit erreicht, dass ihre Wolle an Verwendungsfähigkeit die in Europa gezüchteten Wollen weit übertrifft. Auch die Firma J. G. Schmidt jun. Söhne kann für ihre Fabrikation heute nur mehr die edelsten Austral- und südamerikanischen Wollen gebrauchen; und ihr jährlicher Verbrauch stellt heute das Schurergebnis von etwa zwei Millionen Schafen dar. Die Zahl der beschäftigten Personen beträgt zurzeit über 1.200 Arbeiter.“

J.G. Schmidt jun. Söhne Spinnerei Altenburg



Fabrikneubau Altenburg-Kotteritz (S.-A.) wurde in den Jahren 1911 – 13 errichtet und damit der Sitz der Firma von Altenburg nach Kotteritz verlegt.



Potsdam, 13.02. 2014

Unsere lieben Eltern

Anni und Waldemar Daher

waren fast 44 Jahre wohnhaft in Ehrenhain, Thomas-Müntzer-Siedlung 3.

Sie verstarben beide in Potsdam, Waldemar bereits am 17. Oktober 2001 und Anni gerade erst am 5. Februar 2014. Mögen sie allen, die sie kannten, in guter Erinnerung bleiben.

Die Töchter Rosmarie und Irene.